

OSC Customer Success Story



BERGAMONT



Mit guten Mountainbikes kann man Berge erklimmen – und Märkte erobern. Das beweist eindrucksvoll die Entwicklung der **BerGaMont Fahrradvertriebs GmbH**. Mit der Konstruktion von Mountainbikes fing im Jahr 1995 alles an. Seither hat das Hamburger Unternehmen seine Marktposition und die Produktpalette stetig ausgebaut. Heute zählt **BerGaMont** in Deutschland zu den zehn führenden Bike-Anbietern.

Im Wettbewerb fest im Sattel

BIKE-SAISON IST HAUPTGESCHÄFTSZEIT

Die in dieser Branche ruhigen Herbst- und Wintermonate nutzt die BerGaMont GmbH für die Pflege bzw. Neuentwicklung ihrer Fahrradmodelle. Wenn sich dann im März die ersten Biker in die Pedale schwingen, beginnt der Run auf diese Innovationen. Von Frühjahr bis Sommer laufen Händlerbestellungen, Beschaffung und Logistik auf Hochtouren. Ohne IT-Einsatz ließe sich das enorme Auftragsvolumen nicht bewältigen. Ein ebenso leistungsstarkes wie aktuelles System ist für BerGaMont deshalb unentbehrlich. Die bis 2004 verwendete EDV erfüllte jedoch keines dieser beiden Kriterien. So stürzte das System sehr häufig ab. Das störte den Betriebsablauf empfindlich und man lief Gefahr, Daten zu verlieren. Hilfe vom Hersteller gab es keine. Dieser pflegte und wartete das Programm nicht mehr und verkaufte es schließlich an eine andere Firma.

FOKUS AUF INVESTITIONSSICHERHEIT

Damit war bei dem Großhändler der Startschuss für die Neuausrichtung der IT gefallen. Aufgrund der Erfahrungen räumten die Verantwortlichen dem Kriterium „dauerhafte Zusammenarbeit“ höchste Priorität ein. Sehr schnell war klar: Die neue Unternehmenssoftware soll von SAP kommen. So überzeugte z.B. das modulare Softwarekonzept als auch die Langlebigkeit und Sicherheit von SAP.



Open Systems Consulting

Herr Helge Neitzel
 Großer Grasbrook 15
 20457 Hamburg
 Tel: 040/325248-0
 Fax: 040/325248-20
 WWW: www.osc-gmbh.de
 Mail: h.neitzel@osc-gmbh.de

REIBUNGSLOSER „GANGWECHSEL“

Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung, Warenwirtschaft sowie Personalwesen – für diese Unternehmensbereiche wollte BerGaMont das SAP-System nutzen. Die Lizenzierung erfolgte durch unseren Partner – der SAP-Tochter Steeb, die heute auch für den Support verantwortlich ist. Damit sichert man sich den direkten Kontakt zum Hersteller und das Know-how eines Mittelstands-Experten. Bei der Integration der Applikationen stand OSC als zertifizierter SAP-Partner zur Seite. Die Entscheidung für OSC und Steeb erwies sich schnell als die richtige Wahl – sehr schnell sogar: BerGaMont konnte das neue System in nur zwei Monaten implementieren. „Ohne OSC hätten wir diese extrem kurze Einführungszeit nicht realisieren können“, ist sich Christian Onnen (EDV-Leiter) sicher. So wurde neben dem vereinbarten Zeitrahmen von 2

Monaten ebenfalls das vorab veranschlagte Projekt-Budget für 50 Manntage eingehalten. Das Geheimnis eines reibungslosen Ablaufs liegt für den EDV-Verantwortlichen auch in einer möglichst detaillierten Planung. „Je präziser die Vorgaben, desto einfacher die Integration“, lautet sein Erfolgsrezept.



GOING LIVE – UND RUNDUM ZUFRIEDEN!

Die enormen logistischen Anforderungen des zeitlich engen Saisongeschäftes bewältigen – dieses Ziel hat der Hamburger Bike-Anbieter effizient umgesetzt. Dass dies ohne SAP und Open Systems Consulting und Steeb nicht möglich gewesen wäre, darüber ist man sich bei BerGaMont einig.

AUF EINEN BLICK

Produkt	mySAP Business Suite
Hardware	Dell
Betriebssystem	MS Windows 2003
Datenbank	MS SQL
Anzahl Anwender	23
Projektlaufzeit	50MT / 2 Monate

VERBESSERTER INFORMATIONSFLUSS

Das neue System nahm BerGaMont exakt zum geplanten Termin in Betrieb – und arbeitete sofort produktiv damit. „Die Software funktionierte auf Anhieb“, erinnert sich Christian Onnen, „vom ersten Tag an haben wir damit Lagerbestände verwaltet, Rechnungen erstellt, Belege und Zahlungseingänge verbucht.“ Die Vorarbeit, also das Einpflegen der Unternehmens-, Kunden- und Lieferantendaten, hat sich für BerGaMont gelohnt. Heute profitiert der Großhändler von dem reibungslosen Datenaustausch zwischen den einzelnen Anwendungen des SAP-Systems. Ob Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung oder Warenwirtschaft – jeder Mitarbeiter arbeitet automatisch mit den aktuellen Daten. Damit ergibt sich eine Zeitersparnis von bis zu 20 Prozent.